

Elektronik - Foto - Optik - HiFi

Foto MARKT

www.Foto-Markt.de

Ankauf – alle Marken auch defekt
Verkauf – neu und gebraucht
größte Auswahl weit und breit

Vergrößerungsgeräte
Fotolabor-Zubehör sofort ab Lager
Reparaturen aller Art
Haushalt/Handwerk/Hobby

Partnerwerkstatt – universal
Unser Ziel – Nachhaltigkeit

Montag – Freitag 9.30 bis 17 Uhr, Samstag 9.30 bis 14 Uhr
Esslinger Str. 16/1 - 73776 Altbach
Tel. 0 71 53 / 406 53 33

AKTUELLES

„La Finesse“ im Kulturzentrum

Baltmannsweiler. Das Streichquartett „La Finesse“ gibt am Samstag, 17. Januar, ab 19 Uhr, im Kulturzentrum Baltmannsweiler ein Neujahrskonzert unter dem Titel „Grenzenlos“. Das Konzert der vier Musikerinnen ist mit Showelementen versetzt, klassische Musik verbinde sich mit dem Musikgeschmack unserer Zeit, heißt es in der Ankündigung.

Ein Pechvogel, ein Killer und die Liebe

Esslingen. Die Württembergische Landesbühne in Esslingen feiert am Freitag, 16. Januar, 19.30 Uhr, mit dem Stück „I hired a contract killer“ im Schauspielhaus Premiere. Die Handlung: Henri Boulanger ist ein Pechvogel. Als ihm sein Job gekündigt wird, sieht er keinen Ausweg mehr und will seinem Leben ein Ende setzen. Dazu heuert er einen Auftragskiller an. Doch in dieser Situation hat er zum ersten Mal den Mut, eine Frau anzusprechen. So lernt er Margaret kennen, das Leben scheint ihm wieder lebenswert. Wäre da nur nicht der Auftragskiller . . .

„The 12 Tenors“ in der Stadthalle K3N

Nürtingen. „Songs of Eternity“ geben „The 12 Tenors“ am Sonntag, 11. Januar, 19 Uhr, in der Stadthalle K3N in Nürtingen zum Besten.

Den Weihnachtsbaum zu Bonbons verarbeiten

Plochingen. Der Weihnachtsbaum hat ausgedient. Die allermeisten entsorgen ihn dieser Tage, doch das Umweltzentrum Neckar-Fils in Plochingen hat eine andere Variante: Beim Kurs „Wilder Christbaum – Weihnachtsbaum-Upcycling“ werden am Dienstag, 13. Januar, ab 18 Uhr, Fichte, Tanne oder Douglasie zu Kräuterbonbons, Badeperlen und Würzsalzen verarbeitet. Unbehandelte obere Zweige des Weihnachtsbaums dürfen mitgebracht werden. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro (zuzüglich Materialkosten/Anmeldung: Telefon 0 71 53/ 60 86 96 5 oder Mail an: brigitte.beier@umweltzentrum-neckar-fils.de).

Computertreff-Team stellt Programm vor

Baltmannsweiler. Das Team des Computertreffs des Seniorenrats Baltmannsweiler hat sich neu aufgestellt. Im Treff wird der Umgang mit Laptop, Tablet und Handy geschult, nun sind weitere IT-Experten dazu gestoßen. Das neue Team wie auch das kommende Programm mit Kursen und Vorträgen werden am Donnerstag, 15. Januar, 17 Uhr, im Bürgerhaus Hohengehren vorgestellt.

Kosmetikseminar für Krebspatientinnen

Nürtingen. Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) bietet regelmäßig Kosmetikseminare für Krebspatientinnen an. In der Medius-Klinik in Nürtingen findet ein solcher Kurs das nächste Mal am Dienstag, 13. Januar, ab 14 Uhr, statt (Anmeldung: lookgoodfeelbetter.de/seminare). *red*

Großprojekt startet im Sommer

Nach einigen Herausforderungen bei der Planung soll die Erschließung des Neubaugebiets „Obeswiesen“ in Hochdorf in diesem Jahr beginnen. Lediglich bei der Wahl der Straßennamen kommt der Gemeinderat bislang zu keiner Einigung.

Etwa 100 Wohneinheiten und Platz für mehr als 200 künftige Einwohner in Einfamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäusern – das soll das Neubaugebiet „Obeswiesen“ der Gemeinde Hochdorf bringen. „Es ist eine Maßnahme, die wir seit vielen Jahren vorbereiten“, erklärt Bürgermeister Gerhard Kuttler. Für Hochdorf hat das Wohnbaugebiet mit dem geplanten angrenzenden Misch- und Gewerbegebiet „Mittleres Feld“ eine große Bedeutung, da es auf absehbare Zeit voraussichtlich das letzte Projekt sein wird, das die Gemeinde im Rahmen der Außenentwicklung realisieren kann.

Das Projekt ist in Hochdorf nicht unumstritten. Anwohner aus dem angrenzenden Obeswiesenweg brachten in der Vergangenheit Sorgen bezüglich der Verkehrsführung und der Gestaltung ihrer Straße vor. Auch von der Gemeinderatsfraktion „Die.Mitte“ gab es Gegenwind. Der „unveränderbare Schritt“, den die Gemeinde mit dem Projekt gehen würde, könnte die bestehende Infrastruktur im Ort an ihre Grenzen bringen, erklärte die ehemalige Gemeinderätin Birgit Wiesenhütter. Doch die Planungen für das Neubaugebiet „Obeswiesen“ schritten schnell voran – nicht zuletzt dank eines beschleunigten Verfahrens nach Paragraph 13b BauGB. Umso größer war die Ernüchterung, als dieser im Sommer 2023 vom Bundesverwaltungsgericht als rechtswidrig eingestuft wurde. Dank einer Änderung im Baugesetzbuch hatte die Gemeinde jedoch die Möglichkeit zur „Heilung“ des Verfahrens.

Allen Widrigkeiten zum Trotz schreiten die Planungen nun voran. „Der Bebauungsplan ist im November 2024 rechtskräftig geworden, wir haben nun ein Jahr abgewartet“, sagt Günter Baumann, Geschäftsführer des für die Planung verantwortlichen Büros Geoteck Ingenieure. Dies sei die Frist für mögliche

che Klagen bei einem Verwaltungsgericht. Nachdem diese nun abgelaufen sei, könne man mit den weiteren Schritten fortfahren.

Dieses Frühjahr soll der Beschluss für den Umlegungsplan folgen. „Darin ist die Bodenordnung abgebildet. Die Grundstücke müssen erst ins Eigentum der Gemeinde übergehen, von dort aus gelangen sie dann an die künftigen Eigentümer“, erklärt Baumann. Dieser Schritt verzögere sich aufgrund von kürzlichen Todesfällen in den Reihen der bisherigen Grundstückseigner. Man gehe jedoch davon aus, dass der Terminplan dadurch nicht beeinflusst werde.

Ein kreditähnliches Rechtsgeschäft

Ab den Sommerferien 2026 soll dann die Erschließung des Neubaugebiets beginnen. Die Gemeinde rechnet hierfür mit Gesamtkosten von etwa 3,6 Millionen Euro. „Wir gehen davon aus, dass das Gebiet gegen Ende 2027 erschlossen und baubereit sein wird“, sagt Baumann. Um das zu finanzieren, wird die Gemeinde ein kreditähnliches Rechtsgeschäft in Höhe von etwa 7,5 Millionen Euro mit der LBBW eingehen. „Dieses wird dann über die Verkäufe der Bauplätze refinanziert“, erklärt Kämmerin Sabine Kobarg.

Im Gemeinderat stößt die Form der Finanzierung auf Anklang. „Auch wenn ich gegen das Wohngebiet bin, finde ich den Ansatz zur Finanzierung grundsätzlich vernünftig“, sagt etwa Ali Izmir (Die.Mitte). Allerdings fragte Gemeinderat Karsten Rößler (SPD) die Verwaltung, ob bei der Refinanzierung die ursprünglich geplanten 30 Prozent sozial geförderter Wohnraum bedacht werden würden. „Es ist so, dass die meisten Bauträger heute ohnehin von 20 Prozent sozialem



Auf der Fläche des Neubaugebiets „Obeswiesen“ sollen ab Sommer die Bagger rollen. Foto: Tim Kirstein

Wohnungsbau ausgehen“, meinte dazu Bürgermeister Kuttler.

Vor Erschließungsstart steht nun noch eine weitere wichtige Aufgabe an. „Es geht darum, dass wir den öffentlichen Flächen einen Namen geben“, sagt Baumann. Drei neue Straßen würden im Neubaugebiet entstehen, drei Namen seien zu vergeben. Doch die von der Verwaltung vorgeschlagenen Namen – Philosophenstraße, Einsteinweg und Heisenbergweg – stoßen im Gemeinderat auf Kritik. Die Philosophenstra-

ße sei zu nichtssagend, finden einige Ratsmitglieder. Das Thema „Philosophen“ sei in einer Ecke, in der bereits viele Straßen nach Dichtern und Musikern benannt sind, passend, sagt Marc Behringer (CDU). „Wir haben aber auch gute Philosophen aus Baden-Württemberg“, erklärt er. Hegel oder Schelling würden sich als Namensgeber besser eignen. „Bei drei Straßen wäre es schön, wenn auch eine Frau dabei wäre“, merkt Beate Schmid (SPD) an. Man könnte Lise Meitner als erste Profes-

sorin für Physik in Deutschland ehren, findet Doris Dirmeier (Bündnis90/Grüne). Einen ganz anderen Vorschlag hat Rolf Dreher (Freie Wähler): „Wir könnten auch Apfelnamen wie Jakob Fischer nehmen.“ Weitere Gemeinderatsmitglieder haben andere Namen in den Ring geworfen, einig geworden ist sich das Gremium bislang nicht. Im Januar soll darüber nun neuerlich abgestimmt werden. Die sonstigen Planungen werden davon unberührt fortgesetzt. *tiki*

DETAILS ZUM BAUGEBIET UND ZU DEN RECHTLICHEN WIDRIGKEITEN		
Pläne der Gemeinde: Das Wohnbaugebiet „Obeswiesen“ wird 2,36 Hektar umfassen und liegt zwischen Obeswiesenweg und Roßwälder Straße. Dort sollen Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Mehrfamilienhäuser entstehen. Auf östlicher Seite angrenzend ist das Misch- und Gewerbegebiet „Mittleres	Feld“ mit etwa 5,94 Hektar geplant, das Entwicklungsmöglichkeiten für Gewerbetreibende schaffen soll.	richtet sah diesen als mit dem Europarecht unvereinbar an. Für betroffene Gemeinden wurde der Paragraph 215a BauGB als „Reparaturvorschrift“ eingeführt. In Hochdorf konnte das Verfahren so noch rechtzeitig „geheilt“ werden. „Der Umweltbericht ist mittlerweile nachgereicht“, erklärt Günter Baumann. <i>tiki</i>

Schutz vor Festfrieren der Bioabfälle

Esslingen. In Zeiten um und unter dem Gefrierpunkt sollte an den Frostschutz für die Biotonne gedacht werden. Darauf weist der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) des Landkreises Esslingen hin. Mit einfachen Hausmitteln könne vermieden werden, dass feuchte Abfälle festfrieren. So empfiehlt der AWB, über den Stellplatz der Biotonne nachzudenken: An einem windgeschützten Platz fällt weniger Frost an. Der einfachste Weg gegen das Festfrieren von Abfällen aus Küche und Garten sei, den Boden vor dem Befüllen auszuliegen. Eierkartons und zusammengeknülltes Zeitungspapier haben sich hier bewährt. Zu beachten sei: Hochglanzpapier ist nicht nur ungeeignet, weil es keine Flüssigkeit aufsaugt, sondern darf auch grundsätzlich nicht in die Biotonne geworfen werden. Und noch ein AWB-Hinweis: Für hochwertigen Kompost ist die saubere Trennung des Bioabfalls entscheidend. Plastik – auch nicht kompostierbare Tüten aus Bio-Plastik –, Glas, Metall, Steine, Asche oder Hygienepapiere stören das Kompostieren. *red*

Blechbläser in Klosterkirche

Denkendorf. „Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!“ heißt es am Sonntag, 11. Januar, wenn ab 17 Uhr in der Denkendorfer Klosterkirche festliche Klänge das neue Jahr einläuten. Das Trompetenensemble Stuttgart (Joachim Jung, Joachim Nägele und Johannes Knoblauch sowie Uwe Arlt an Pauke und Perkussion) bekommt in der Klosterkirche Unterstützung vom Stuttgarter Domorganisten Johannes Mayr. Zu hören sein werden beim Neujahrskonzert neben glanzvoller Trompetenmusik des Barock von Georg Friedrich Händel, Alessandro Scarlatti und Johann Sebastian Bach auch virtuose Orgelwerke und meditative Spirituals. *red*

Anzeigen

REINER

Ihr neues Bad komplett aus einer Hand

Silcherstr. 65
73666 Baltmannsweiler
Tel.: 07153/94 51 77

Fax: 07153/94 51 78
post@bad-reiner.de
www.bad-reiner.de

Bad & Fliesen

Sanitär · Heizung · Solar

DAS KRIMINAL DINNER

NEUE FÄLLE. NEUE TATORTE.
NERVENKITZEL PUR!
JETZT AUCH IN IHRER NÄHE!

Ostfildern, Rechberghausen, Kirchheim unter Teck,
Eislingen, Donzdorf, Schwäbisch Gmünd

www.das-kriminal-dinner.de

schuhhaus walter

Uhingen, Ulmer Str. 13

In Uhingen Halbschuhe + Stiefel mit Preisobergrenze

Alle Kinderschuhe Gr. 20 – 30 nur 39.-
Alle Jugendschuhe Gr. 31 – 40 nur 49.-
Alle Damenschuhe und Stiefel nur 59.-
Alle Herrenschuhe und Stiefel nur 69.-
Sie bezahlen auch bei teureren Markenschuhen nur die maximale Preisobergrenze. www.walter-schuhe.de

Montag–Freitag: 9.30-18.30, Samstag: 9.30–16.00 Uhr

Deiningering

Wohnmobilvermietung

Mit dem Code Womo26
5% FRÜHBUCHERRABATT
In Leistung voraus sichern

seit über 60 Jahren

www.deiningering-wohnmobil.de

Gottlieb-Daimler-Straße 4
72622 Nürtingen
07022 / 7000-53

haertling

DAS PRIVATE GYMNASIUM

G9 ohne
Unterrichtsausfall

Informationstermine:
Mo, 12.01.2026, 18 Uhr
Do, 22.01.2026, 14 Uhr
Tag der offenen Tür:
Mi, 11.02.2026, 14-17 Uhr
www.phg-nuertingen.de

Sichere Baumfällung
In jeder Lage und Größe -Klettertechnik-

! Alle Garten- Arbeiten!
Neu- / Umgestaltung, Baum-
Gehölz- u. Heckenrückschnitt, etc!!
- J. Kälberer staatl. gepr. Forstwirt -

Alles Festpreise!

Kostenl. Besichtigung u. Beratung
Stgt., Tel. 0711 / 69 82 41

STELLENANGEBOTE

Lkw-Fahrer (m/w/d) gesucht
mit FS-Kl. CE im Baugewerbe
Vollzeit/Teilzeit,
Stundenlohn € 22,- + Zulagen
Einsatzbereich ab Bissingen/Teck
im Umkreis ca. 30 km, Bewerbung unter:
Telefon: 07023 74920

Blitzer füllen die Kasse des Kreises

Seit 2021 wurden in vielen Kreisgemeinden die alten „Starenkästen“ zur Verkehrsüberwachung durch moderne Geräte ersetzt. Das Erneuerungsprogramm ist mittlerweile abgeschlossen – und zeigt Wirkung.

Ob in Denkendorf, Aichwald, Oberboihingen, Neuhausen oder Beuren – die schwarz-silberfarbenen Blitzersäulen am Straßenrand gehören inzwischen fast überall im Kreis Esslingen zum Ortsbild. Die Kreisverwaltung hat die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung deutlich erkennbar ausgebaut. Seit dem Jahr 2021 wurden 41 Messstationen in 28 Kommunen, die anders als die Großen Kreisstädte nicht über eine eigene Bußgeldstelle verfügen, in Betrieb genommen. „Die Umsetzung der Konzeption ist damit abgeschlossen“, hieß es Ende des vergangenen Jahres aus dem Landratsamt.

Das Programm zur Verkehrsüberwachung ist 2018/2019 entwickelt worden. Hintergrund der Ausbauoffensive war zum einen die wachsende Nachfrage vieler Gemeinden nach Tempokontrollen. Zum anderen waren die bisherigen stationären Radarfallen, umgangssprachlich „Starenkästen“ genannt, in die Jahre gekommen und entsprechend störanfällig geworden. Der Austausch der alten Messgeräte durch moderne Technik wurde als zwingend notwendig erachtet.

Präzise Messergebnisse, beweissichere Bilder

Die Blitzersäulen entsprechen neuestem Standard: Das verbaute Messsystem mit Lasersensoren liefert laut dem Hersteller Jenoptik „präzise Messergebnisse und hoch-

auflösende, beweissichere Bilder“ – auch bei Dunkelheit oder wetterbedingten schlechteren Sichtverhältnissen. Sie können Geschwindigkeiten sogar in beiden Fahrrichtungen und auf mehreren Spuren gleichzeitig messen.

Tempoüberschreitungen überwiegend gering

Die ersten 23 solcher Hightechgeräte wurden 2021 aufgestellt, 2024 folgten die letzten neun Blitzersäulen, informierte die Kreisbehörde nun den Verwaltungs- und Finanzausschuss des Esslinger Kreistages. Zudem wurde ein Blitzieranhänger, im Fachjargon „Enforcement Trailer“, angeschafft. Darüber hinaus unterhält der Landkreis drei Fahrzeuge mit mobilen Messeinrichtungen. Die sechs Mitarbeiter sind in wechselnden Schichten – auch an den Wochenenden – unterwegs.

Die stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung soll laut der Kreisverwaltung „zu einer angepassten Fahrweise der Verkehrsteilnehmer führen und für mehr Verkehrssicherheit sorgen“. Die Maßnahme scheint angesichts von gut 50 000 erfassten Verstößen im Jahr 2024 notwendig zu sein. Die registrierten Tempoüberschreitungen sind überwiegend eher gering, nicht selten werden aber auch Raser überführt, die deutlich zu schnell durch die Ortschaften fahren. Laut der Kreisverwaltung sind allein im vergangenen



Auch in Wernau wurde eine moderne Blitzersäule aufgestellt.

Foto: Ines Rudel

Jahr bis zum 1. November 482 Fahrverbote verhängt worden. Die Fahrer haben die zulässige Höchstgeschwindigkeit also um mehr als 31 km/h überschritten.

Zugleich spülen die Tempokontrollen reichlich Geld in die klapprige Kasse des Landkreises: Für das vergangene Jahr rechnet das Esslinger Landratsamt eigenen

Angaben zufolge mit Bußgeldeinnahmen in Höhe von etwa drei Millionen Euro. Im Jahr 2024 waren es rund 2,4 Millionen Euro. Wobei die mobile Überwachung den Haupt-

anteil erzielt: Die fest installierten Blitzersäulen, deren Standorte den Autofahrern in der Regel bekannt sind, haben nur zu gut einem Drittel Anteil an dieser Summe. eh

Kreisarchiv bittet um Mithilfe bei Bildern

Das Mitmachprojekt Smapshot geht in die nächste Runde: Rund 1000 weitere Luftbilder und Landschaftsaufnahmen können von ortskundigen Freiwilligen geografisch bestimmt werden.

Kreis Esslingen. Rund 100 000 Fotografien vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart hat das Esslinger Kreisarchiv in seinem Bestand – überwiegend sind es Landschafts- und Luftaufnahmen. Viele historische Aufnahmen geben mangels detaillierter Beschriftungen jedoch Rätsel auf. Um sie zu lösen, wird die Bevölkerung um Mithilfe gebeten: Wer kann Angaben zum genauen Aufnahmeort machen?

Die Fotos in der umfangreichen Sammlung sollen lokalisiert werden. Weil es früher kein GPS gab, das exakte Koordinaten lieferte, ist heute die Ortskunde der Kreisbewohner gefragt. So wurde Ende 2023 das Mitmachprojekt Smapshot gestartet: Mit Hilfe der digitalen Beteiligung der Öffentlichkeit werden alte Aufnahmen mit exakten Standortdaten verknüpft und in einem virtuellen Globus ausgerichteter. „Georeferenzieren“ nennt man ein solches Vorgehen.

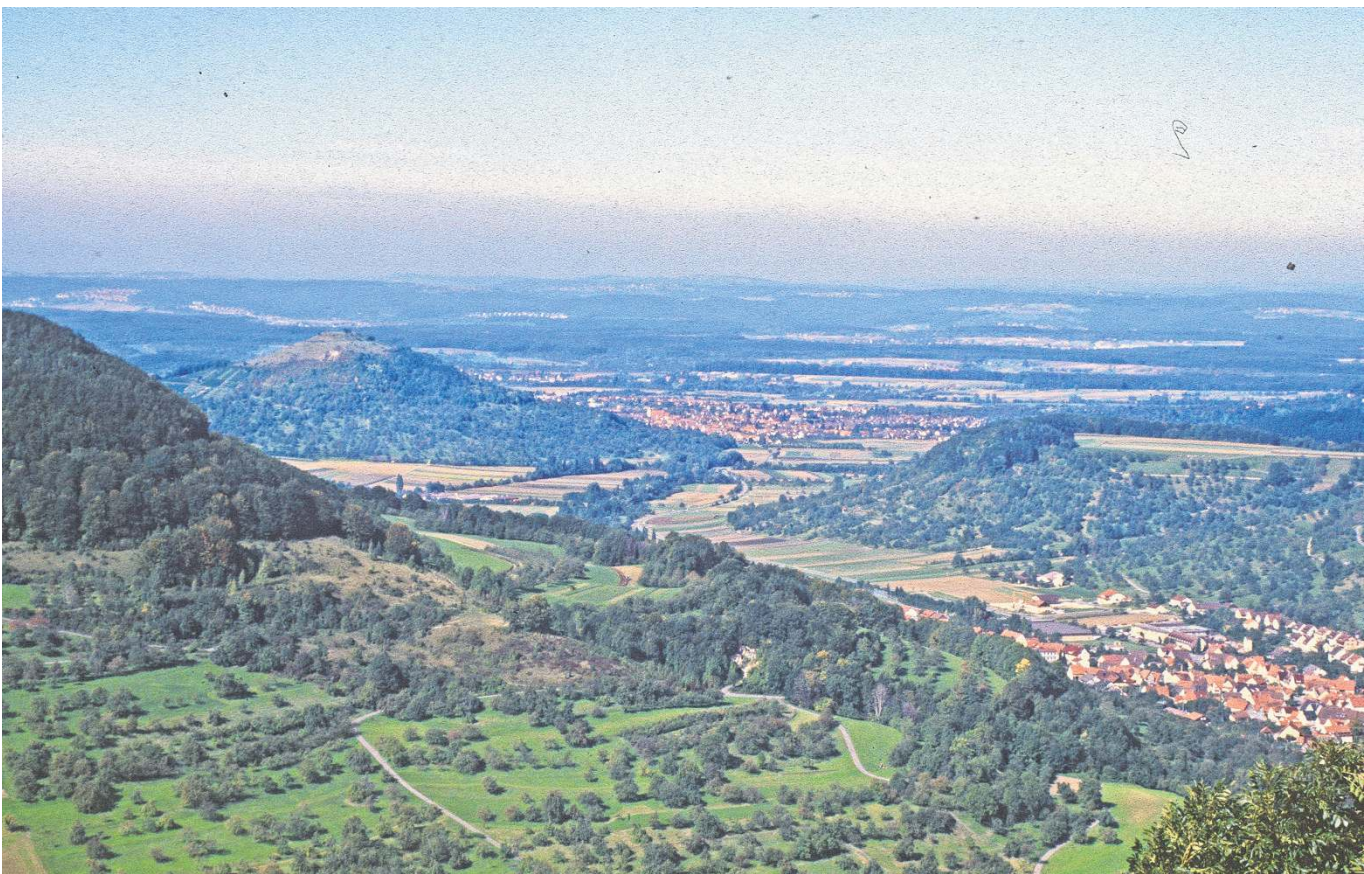
Mit 191 Fotos ist das Esslinger Kreisarchiv gestartet, sie konnten von zahlreichen ehrenamtlichen „Foto-Detektiven“ inzwischen fast vollständig lokalisiert werden. Vor

Kurzem wurden weitere rund 1000 Luftbilder und Landschaftsaufnahmen aus dem Kreis zur Standortbestimmung auf „Smapshot“ online gestellt. Für diese Verortung hat das Kreisarchiv eigens Bilder aus seinen Beständen neu digitalisiert – viele davon lagen in Form von Dias vor und wurden mit speziellen Hochleistungsscannern erfasst.

Mitmachen kann jeder

Die Dias waren für die früheren Kreisbildstellen ein wichtiges Lehrmedium und wurden häufig an Schulen zu Unterrichtszwecken ausgeliehen. Sie umfassen fast alle Gemeinden der Altreise Nürtingen und Esslingen zwischen den Jahren 1950 und 1970. Öffentlich gemacht werden zudem weitere Aufnahmen einiger Luftbildfotografen, die zwischen 1980 und den frühen 2000er-Jahren aufgenommen wurden.

Das Kreisarchiv Esslingen hofft eigenen Angaben zufolge auf eine rege Beteiligung vieler Freiwilliger.



Blick vom Hohenneuffen: Wer kann genaue Angaben zu diesem Foto machen?

Foto: Engel

Mitmachen kann jeder – eine Registrierung ist möglich, aber nicht zwingend notwendig. Alle Georeferenzierungen werden vom Kreisarchiv geprüft und dann

online gestellt. Auch Kommentare zu den Bildern sind willkommen.

Die Online-Plattform Smapshot wurde von der Fachhochschule Westschweiz entwickelt. Viele

Museen in der Schweiz und in Österreich nutzen sie bereits. In Deutschland ist das Kreisarchiv Esslingen bislang die einzige beteiligte Institution.

Die neuen Bilder finden sich unter: <https://smapshot.heig-vd.ch/owner/esslingen>. Fragen beantwortet das Kreisarchiv per Mail an: SmapES@lra-es.de. eh

Sammelstellen öffnen einheitlich

Der AWB des Kreises Esslingen ändert die Öffnungszeiten.

Kreis Esslingen. Seit Januar gelten nicht nur einheitliche Zeiten für die Sammelstellen des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB) des Landkreises Esslingen, sondern auch längere. Es gibt jedoch auch zwei kleinere Ausnahmen. Laut Mitteilung des AWB sollen dieselben Öffnungszeiten auf allen Anlagen bei den Kunden für mehr Klarheit sorgen. Zudem bleiben die AWB-Anlagen zu den Stoßzeiten zukünftig länger offen.

Letzteres betrifft die Freitage und Samstage: freitags können Müll, Elektroschrott und Co. nun bis 18 Uhr weggebracht werden und samstags bis 13 Uhr. Das war bislang nicht auf allen Anlagen so. „Die Öffnungszeiten der drei Entsorgungsstationen Katzenbühl in Esslingen, Blumentobel bei Beuren und Sielminger Straße in Leinfelden-Echterdingen werden angeglichen“, heißt es in der AWB-Mitteilung. Das gelte auch für die Öffnungszeiten am Kompostwerk in Kirchheim, die Deponie Weißer Stein in Plochingen sowie die Recyclinghöfe Zollberg in Esslingen und Eichholz in Filderstadt.

Dienstagnachmittag geschlossen

Zu den Gründen der Änderungen teilt Michael Potthast, Geschäftsführer des AWB, mit: „Gerade auf den besonders stark besuchten Anlagen wie unseren Entsorgungsstationen, aber auch am Weißen Stein in Plochingen oder in der Zollbergstraße in Esslingen kommen wir mit den neuen Öffnungszeiten den Gewohnheiten der Menschen in unserem Landkreis entgegen.“ Dienstagnachmittags hingegen blieben die sieben Anlagen zukünftig geschlossen. Dies seien die Tage, an denen bislang die wenigsten Besucher zu verzeichnen gewesen seien.

Bei den Neuerungen gelte es zwei Ausnahmen zu berücksichtigen: Zwar seien die Öffnungszeiten auf dem Recyclinghof Eichholz angepasst worden – jedoch nur an den Tagen, an denen überhaupt offen sei. Der Hof bleibt dienstags ganztätig sowie montags und mittwochs vormittags geschlossen. Außerdem bleibt die Deponie Weißer Stein in Plochingen auch in diesem Jahr bis Montag, 2. Februar, zu.

Öffnungszeiten im Einzelnen

Die Entsorgungsstationen Katzenbühl (Esslingen), Blumentobel (Beuren), Sielminger Straße (Leinfelden-Echterdingen), Weißer Stein (Plochingen) sowie die AWB-Einrichtung am Kompostwerk Kirchheim und der Recyclinghof Zollberg (Esslingen) sind geöffnet: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.45 Uhr; Dienstag und Samstag von 8 bis 13 Uhr; Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr. Der Recyclinghof Eichholz (Filderstadt) hat Montag und Mittwoch vormittags geschlossen; Dienstag ist ganztätig zu. ff

Impressum
Verlag
Bechtle, Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herbert Dachs, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen.
Verantwortlicher für die Redaktion
Reimund Abel, Südwest Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 9310 – 145.
Verantwortlicher für den Anzeigenteil
Oliver Nothelfer, Südwest

Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 72 05 – 0.
Druck
MHS Print GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Johannes Degen
Anzeigen
extra@swm-network.de
Kontakt zur Redaktion
redaktion-extra@swm-network.de
Kontakt Zustellung
qualitaet@mmd-verteildienst.de

ORIGINAL OSTERMANN

Operation: Weihnachtsbaum-Exodus

Es ist wieder so weit: Der Weihnachtsbaum muss raus! Der Tannen-Titan, der gefeierte Sternenhalter, der feuchtfrohlich geschmückte Held der Festtage – er ist jetzt nur noch ein trockener Asthaufen mit Persönlichkeitsschaden. Ihr steht vor dem Baum, schaut ihn an und denkt euch: „Ach komm, so schlimm sieht er noch gar nicht aus!“ Doch dann berührt man eine einzige Kugel

und der Baum explodiert in einer Staubwolke aus Tausenden Nadeln. Die Entsorgung selbst ist ein Abenteuer: Egal, wie sehr man aufpasst, der Baum schafft es immer, eine Schneise der Verwüstung zu ziehen. Man trägt ihn raus und plötzlich sieht die Wohnung aus, als hätte ein Igel eine Explosion verursacht. Und draußen? Der Anblick der Straße im Januar gleicht einem

geheimen Treffen der anonymen Tannenabstinenzler: Überall liegen Bäume herum, als würden sie sich nach einer durchfeierten Weihnachtssaison synchron ausschlafen. Natürlich gibt es auch die Baum-Profis. Die, die ihn schon am 27. Dezember entsorgen. Völlig emotionslos. Während der Rest von uns den Baum noch streichelt und flüstert: „Aber wir hatten doch so eine

schöne Zeit...“ Doch egal, ob früh oder spät – wir verabschieden uns jedes Jahr von unserem Weihnachtsbaum wie von einem Kumpel, der zu lange auf der Couch übernachtet hat. Es war nett, aber jetzt bitte raus! Und das Schönste daran? Sobald der Baum

weg ist, spüren wir dieses wunderbare Januar-Neuaufgeräumt-Gefühl. In diesem Sinne: Auf einen nadefreien, fröhlichen Januar 2026! Mögen euer Baum leicht und eure Nerven unzerstörbar sein.

Euer Ostermann

Volksschauspieler und Vorzeigeschwabe

Walter Schultheiß ist im Alter von 101 Jahren gestorben. In Stuttgart stand er Jahrzehnte auf der Bühne der Komödie im Marquardt. Bekannt wurde er über Auftritte im Radio und Fernsehen. Schultheiß wird als „Urgestein des Mundart-Schauspiels“ gepriesen.

Walter Schultheiß ist tot. Der große schwäbische Schauspieler ist am 22. Dezember des vergangenen Jahres im Alter von 101 Jahren gestorben. Er sei in kleinem Kreis beigesetzt worden, wie der Südwestrundfunk (SWR) unter Berufung auf seine Familie Anfang dieses Jahres mitteilte. Bis zu seinem Tod habe er zu Hause in Wildberg im Landkreis Calw gelebt, gemeinsam mit seinem Sohn Götz, dessen Ehefrau und seinen beiden sieben Jahre alten Enkelinnen. Mit seinem Dialekt und dem für ihn typischen Humor erlangte Walter Schultheiß Kultstatus. Im Radio, in Filmen und Fernsehsendungen und nicht zuletzt auf der Theaterbühne festigte er seinen Ruf als Volksschauspieler.

Der SWR verweist auf das Jahr 1963, als Walter Schultheiß gemeinsam mit Werner Veidt und den „Straßenkehrer-Sketchen“ im Radio des damaligen Süddeutschen Rundfunks den Durchbruch gefeiert habe. Fortan wirkte er über Jahrzehnte mit seiner Frau Trudel Wulle (1925 bis 2021) in unzähligen Hörspielen mit. Zahlreiche Rollen für Filme und Fernsehserien folgten, darunter „Schwäbische Geschichten“, „Köberle kommt“, „Der Eugen“, „Oh Gott, Herr Pfarrer“, „Drei Tage im April“, „Der König von Bärenbach“ und „Laible und Frisch“. Auch in SWR-Theateraufzeichnungen der Stuttgarter Komödie im Marquardt war er mit dabei. Und nicht zuletzt im Stuttgarter „Tatort“ – als Vermieter Rominger des Kommissars Bienzle – und in Kinoproduktionen wie „Global Player“ wurde er einem breiten Publikum bekannt.

SWR-Intendant Kai Gniffke würdigt den Schauspieler: „Kann man sich Baden-Württemberg ohne Maultaschen, ohne Kehrwoche, ohne Walter Schultheiß vorstellen? Wir trauern um einen großartigen Schauspieler, Künstler und ein Urgestein des Mundart-Schauspiels. Nicht zuletzt als Vermieter Rominger hat er im ‚Bienzle-Tatort‘ den Idealtyp des sympathisch-bruddeligen Schwaben weit über den Südkreis hinaus bekannt und beliebt gemacht.“ Bis ins hohe Alter sei er auf der Bühne und vor der Kamera gestanden – für den SWR zuletzt gemeinsam mit Gattin Trudel Wulle im Kinofilm „Laible und Frisch – Do goht dr Doig“. „Der Mensch und Künstler Walter Schultheiß und sein einzigartiger Humor werden uns sehr fehlen“, sagt Kai Gniffke.

70 Jahre mit Trudel Wulle verheiratet

Über viele Jahrzehnte hinweg hat Walter Schultheiß auch das Stuttgarter Theaterpublikum begeistert. Geboren am 25. Mai 1924 in Tübingen, stand er bereits 1950 erstmals auf der Bühne der Komödie im Marquardt, die im Laufe der Zeit zu seiner Heimatbühne geworden sei, teilen die Stuttgarter Schauspieler mit. Trotz des Erfolgs im Fernsehen kehrte Schultheiß immer wieder dorthin zurück. Schließlich wurde Schultheiß, über den die „Zeit“ schrieb, er werde „in seiner Heimat verehrt wie ein Held“, das erste Ehrenmitglied der Komödie im Marquardt (2004). Seine Auf-



Walter Schultheiß wurde 101 Jahre alt

Foto: SWR/Schwabenlandfilm/Sabine Hackenberg

tritte etwa in „Dr verkaufte Großvater“, „Heiligs Blitzle“, „s Konfirmandefesch“ oder „An guada Rutschl“ blieben unvergessen, ebenso die Lesungen mit Trudel Wulle, mit der er seit 1950 verheiratet war.

Axel Preuß, Intendant der Komödie im Marquardt, sagt, Walter Schultheiß sei sowohl als Künstler als auch als Mensch „eine Jahrhundertgestalt“ gewesen. „Wie kaum ein anderer Schauspieler prägte er unsere Vorstellung davon, was modernes Volks-

theater ausmacht und wofür wir es lieben. Mit seinem unerschöpflichen Humor und seiner Menschenliebe begeisterte er über Jahrzehnte unser Publikum in der Komödie im Marquardt. Walter Schultheiß wird uns auf ewig ein leuchtender Stern am Theaterhimmel sein, der uns Kraft, Zuversicht und Orientierung gibt.“

Walter Schultheiß wurde am 25. Mai 1924 in Tübingen geboren. Zum ersten Mal auf der Bühne stand er gegen Ende des Zweiten Weltkriegs.

1945 spielte er in Tübingen „Die kluge Närrin“ von Lope de Vega. In Stuttgart nahm er Schauspielunterricht, schulte Stimme und Sprechtechnik. Sein erstes festes Engagement bekam er am Stuttgarter Volkstheater in der Operette „Maske in Blau“, seine Radio- und Fernsehkarriere schloss sich an. Seit 1950 und bis zu deren Tod 2021 war er mit der Schauspielerin Trudel Wulle verheiratet und trat mit ihr auch gemeinsam auf. Bis ins hohe Alter stand

Schultheiß in der Komödie im Marquardt noch mehrere Wochen im Jahr auf der Bühne. Neben seiner Tätigkeit als Darsteller schrieb er humorige Texte und Gedichte.

Schultheiß wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter das Bundesverdienstkreuz am Bande (1987), die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg (2003) und der Baden-Württembergische Ehrenfilmpreis für sein Lebenswerk (2013).

Kurse in „Letzter Hilfe“

Das Esslinger Hospiz bietet wieder Kurse in der Begleitung Schwerstkranker an.

Esslingen. Das Sterben macht uns oft hilflos. Das Hospiz Esslingen bietet Basis-Kurse zur „Letzten Hilfe“ an, in denen die Teilnehmenden lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Die nächsten „Letzte Hilfe“-Kurse zur Begleitung Schwerstkranker und Sterbender finden am Samstag, 17. Januar, von 9 bis 13 Uhr, und am Freitag, 30. Januar, von 13.30 bis 17.30 Uhr im Hospiz in Oberesslingen (Keplerstraße 40) statt. In diesen Kursen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Die vierstündigen Kurse wenden sich laut Pressemitteilung direkt an Angehörige, aber auch andere Nahestehende. Sie geben nach Hospiz-Angaben Orientierung und Handreichungen im Umgang mit schwerstkranken oder sterbenden Menschen.

Neben ganz praktischen Fragen geht es unter anderem darum, über die eigene Endlichkeit nachzudenken. Gesprochen wird zudem darüber, wie vorgesorgt werden kann und welche Entscheidungen am Ende des Lebens eventuell zu treffen sind. Vor allem aber steht der Umgang mit Sterbenden im Mittelpunkt. Etwa welche Symptome auftreten können und wie man diese lindern kann.

Info: Kontakt und Anmeldung unter Mail an: Kurs-LH@hospiz-esslingen.de oder Telefon 07 11/ 13 63 20 16. Weitere Informationen unter www.hospiz-esslingen.de.

Anzeige

Medizin

ANZEIGE

Arthrose im Knie?

Dieser Pflanzenwirkstoff hilft abseits der Krebstherapie bei Arthrose

Hoffnung für Millionen Arthrose-Patienten: Ein besonderer Wirkstoff, der in der komplementären Krebstherapie eingesetzt wird, kann unabhängig davon auch bei Arthrose helfen!

Wenn die Laubbäume ihre Blätter verlieren, bekommen wir eine sonst eher unscheinbare Pflanze zu Gesicht: die Mistel. Diese wird häufig in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden

den Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff Viscum album auch bei Arthrose helfen kann¹.

Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dieser Knorpel bildet eine Schutzschicht, die verhindern soll, dass die Knochen aneinander reiben. Nutzt sich der Knorpel ab, reiben schließlich die Knochen ungeschützt aneinander. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Ein typisches Zeichen ist der „Anlaufschmerz“. Dabei verspüren Betroffene beim Loslaufen auf den ersten Metern ein Ziehen, z. B. in der Hüfte oder im Knie. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke steif anfühlen oder anschwellen. Später kommt häufig ein Belastungsschmerz hinzu.



Die Kniearthrose ist die häufigste Form der Arthrose.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Arthrose helfen! Denn: Laut Arzneimittelbild wird Viscum album bei Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen im Knie angewendet. Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Der Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)
www.rubaxx.de

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!

Jetzt in Vorteilsgröße 100 ml



RubaXX

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug. 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nacheempfunden, Name geändert RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Recken und edle Fräulein gab es hier nie

Eine Burg in Esslingen: Die Vorstellung hat was, doch sie ist falsch. Eine Burg im eigentlichen Wortsinn hat es hier nie gegeben. Die Anlage birgt dennoch historischen Zündstoff.

Zugegeben – die Vorstellung hat einen Hauch verklärender Romantik. „Esslinger Burg“ – das weckt die Vorstellung von edlen Fräulein. Von Minnesängern mit schmachtenden Weisen. Von edlen Rittern und Recken ohne Furcht und Tadel. Doch Christiane Benecke von den Städtischen Museen Esslingen muss Wasser in den Wein gießen. Solche Fantasien sind eben das – Fantasien.

Adlige Damen und hochherzige Ritter hat es hier nie gegeben. Bei der Esslinger „Burg“ handelt es sich lediglich um eine Burg in Anführungsstrichen. Denn Christiane Benecke muss alle schön klingenden, nostalgischen Visionen ausbremsen: Nördlich des mittelalterlichen Esslingens, sagt sie, erhebt sich der „Schönenberg“ über der Stadt. Die dortige Befestigungsanlage werde im Volksmund wohl „Burg“ genannt. Aber sie sei gar keine. Zumindest keine im eigentlichen Wortsinn: „Die Anlage war nie eine bewohnbare Befestigungsanlage oder ein Wohnsitz von Adligen.“ Vielmehr handle es sich um einen in der Zeit zwischen dem 13. und dem 16. Jahrhundert besonders verstärkten und ausgebauten Teil der Stadtbefestigung.

Immer wieder von außen bedroht

Befestigung tat Not. Denn seine Sandwichposition machte Esslingen angreifbar. Der Herrschaftsbereich der streitbaren Grafen und Herzöge von Württemberg umschloss das Stadtgebiet von allen Seiten, erklärt Christiane Benecke.

Die Beziehungen zwischen den Nachbarn zeichneten sich nicht gerade durch ein Übermaß an Harmonie aus. Ständig kam es zu bewaffneten Auseinandersetzungen: „Seit Esslingen im 13. Jahrhundert von den Staufern zur Stadt erhoben worden war, waren der Ort und seine Bewohner immer wieder von außen bedroht.“

Das Schießpulver wurde erfunden

Mit der Zeit wurde die Lage noch kitziger. Die Waffentechnik entwickelte sich weiter. Das Schießpulver wurde erfunden, Handfeuerwaffen wurden eingesetzt. Ab dem 15. Jahrhundert musste die Anlage oberhalb von Esslingen aufgerüstet werden. „Viereckige Löcher in den Schießscharten zeugen von Prellhölzern, die dort für die neu aufkommenden Hakenbüchsen eingelassen waren“, sagt Christiane Benecke. Die Mauern wurden verstärkt, um Kanonen zu trotzen.

Den Seilergang hatte es schon zuvor gegeben. „Dieser Mauerzug gilt als ältester Teil der ‚Burg‘ und wurde im 13. Jahrhundert, spätestens aber 1304, errichtet“, so Christiane Benecke. Der Gang sollte vor Angriffen von Norden her schützen. Deshalb würden die noch heute vorhandenen Schießscharten ins Innere zeigen: „An verschiedenen Stellen sind in den Steinquadern noch Steinmetzzeichen zu finden.“

Den Seilergang gab es also schon länger. Doch neue Waffen erforderten neue Verteidigungsmethoden. Der Dicke Turm kam hinzu.

zu. Bis 1519 war das Bergplateau jenseits des Seilergangs lediglich durch eine einfache Holzbefestigung geschützt. Anlässlich der Belagerung durch Herzog Ulrich von Württemberg und seine Truppen wurde notgedrungen nachgebessert, sagt Christiane Benecke: „Die Holzkonstruktion wurde durch einen Mauerring mit vier Geschütztürmen ersetzt, der die annähernd sechseckige Innenfläche umschloss“. Der Dicke Turm entstand am Ostende des Seilergangs.

Seine gemütlichen Rundungen dürfen nicht über seine militärische Funktion hinwegtäuschen. Das heutige Esslinger Wahrzeichen war anfangs ein wahres Zeichen für die Verteidigungsfähigkeit der Freien Reichsstadt. Es bildete laut Christiane Benecke den Kern der Anlage, denn es ermöglichte eine Rundumverteidigung: „In den ins Mauerwerk eingelassenen Nischen befanden sich auf mehreren Etagen Kanonen.“

Scharten fungierten als Klimaanlage

Eine Art Air Condition bekam der Dicke Turm auch. Große Fenster-scharten fungierten als Klimaanlage: Sie sorgten für den Abzug der beim Abfeuern der Waffen entstehenden Gase. Geschossen wurde vor allem auf der Nordseite. Sie galt als Hauptangriffsseite: „Der deshalb dort aufgeschüttete Kanonenbuckel ermöglichte es, über die Befestigungsanlage hinweg zu schießen. Noch heute befinden sich darauf Kanonen – sie stammen jedoch aus dem frühen 19. Jahrhundert.“



Imposant, aber keine „Burg“: die Befestigungsanlage hoch über Esslingen mit dem Dicken Turm um 1870. Foto: Stadtarchiv Esslingen



Das Esslinger Wahrzeichen war nie Sitz eines Adelsgeschlechts.

Foto: Roberto Bulgrin

NAHERHOLUNG UND VISIONEN

Turm: Der Dicke Turm wurde laut Christiane Benecke von den Städtischen Museen Esslingen im Jahr 1887 zu einem Aussichtsturm nach Nürnberger Vorbild umgebaut. Das Ensemble aus historischem Gemäuer und Grünflächen im „Burginneren“ wurde zum Naherholungsgebiet der Esslinger.

Rückbesinnung: Neuen Glanz für die alte „Burg“ wollte der Esslinger Architekt Albert Benz dem Gemäuer

verleihen. 1904 entwarf er Pläne, die Anlage durch Ausbau und Rekonstruktion aufzuwerten. Zu seinen Visionen gehörten laut Christiane Benecke Elemente einer echten Burg wie ein großes Gebäude mit Staffeleigiebel. Es sollte später als Gasthaus genutzt werden: „Außerdem sah Albert Benz dem Geschmack der Zeit entsprechend eine Kegelbahn und einen Tennisplatz vor. Doch der Entwurf wurde nie umgesetzt.“

sw

Anzeige

Lokal verwurzelt: Engagement, das verbindet.



EXTRA
AM WOCHENENDE

www.extra-wochenende.de

Veranstaltungskalender

SA 10. JANUAR

Theater
Klaus Birk: Ganz schön schön hier!, Esslingen, Kabarett der Galgenstricke, 20 Uhr
Der Räuber Hotzenplotz, Esslingen, Württembergische Landesbühne, Schauspielhaus, 15 Uhr (ab 6 Jahre)
Theatergruppe Weitblick: Das fängt ja gut an, sozusagen!, Esslingen, Kulturzentrum Dieselstraße, 18 Uhr
Premiere: Drei Männer im Schnee, Leinfelden-Echterdingen, Theater unter den Kuppeln Stetten, 20 Uhr (ausverkauft)
Muttersprache Mameloschn, Esslingen, Württembergische Landesbühne, Podium I, 20 Uhr
Quidam Faust, Esslingen, Literarisches Marionettentheater (Lima), 20 Uhr

Musik
Heinz und die Bembel, Esslingen, Vier Peh, 20 Uhr
Bernhard Hurm, Dizzy Krisch und Band: Der Klang des Flusses – im Rhythmus Hölderlins, Filderstadt, Filharmonie Bernhausen, 20 Uhr
Marathonkonzert – Vorbereitung auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“, Nürtingen, Haus der Künste, 11 Uhr
Axel Zwingenberger und die Antonio Zwillinge, Boogie Woogie, Kirchheim, Club Bastion, 20.30 Uhr

Sonstiges
Omas gegen Rechts, Kirchheim, Wachthaus, 10.30 bis 12 Uhr

SO 11. JANUAR

Theater
Fuchs & Ferkel – Torte auf Rezept, Esslingen, Württembergische Landesbühne, Studio am Blarerplatz, 11 Uhr (ab 5 Jahre)

Musik
Trompetenensemble Stuttgart: Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!, Denkendorf, Klosterkirche, 17 Uhr

The 12 Tenors, Nürtingen, Stadthalle K3N, 19 Uhr
Klassisches Frühstück mit Lunedì, Esslingen, Kulturzentrum Dieselstraße, 11 Uhr (ausverkauft)
Human Rights: Benefizkonzert für Menschenrechte mit Romy-Felicitas Hopf, Martin Kade, Danny Li Hughes & Felicia Li Garattoni, Johnny Trouble und CTR, Kirchheim, Club Bastion, 20 Uhr

Sonstiges
Finissage zur Ausstellung „Inner Child“ von Dela mit der Impro-Theatergruppe Charmeützel, Nürtingen, Alte Seegrasspinnerei, 16 Uhr
Moritz Heger: Die Zeit der Zikaden, Lesung, Kirchheim, Literarisches Museum im Max-Eyth-Haus, 11 Uhr
Nach Herzenslust tanzen, Esslingen, Kulturzentrum Dieselstraße, 16 Uhr
Vortrag mit Nina Rühlig: Der wilde Westen Portugals – unterwegs auf dem Fischerweg, Esslingen, Kabarett der Galgenstricke, 18 Uhr

MO 12. JANUAR

Theater
Harald Schmidt – Spielplananalyse 25/26, Stuttgart, Schauspielhaus, 19.30 Uhr
Mobiles Theater Pohyb's und Konsorten: Die Perle, Filderstadt, Filharmonie Bernhausen, 15 Uhr (4 bis 6 Jahre)

Sonstiges
Neujahrsempfang der Stadt Esslingen, Esslingen, Neckar Forum, 18 Uhr

DI 13. JANUAR

Sonstiges
DRK-Blutspendetermin, Beuren, Festhalle, 14.30 bis 19.30 Uhr (Terminreservierung www.blutspende.de/termine)
Meditatives Tanzen, Nürtingen-Oberensingen, ökumenisches Gemeindehaus K20, 19 Uhr
DKMS-Kosmetikseminar für Krebspatientinnen, Nürtingen, Medius-Klinik, 14 Uhr (Anmeldung: lookgoodfeelbetter.de/seminare)

NEUJAHRSKONZERT



„Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!“ heißt es am Sonntag, 11. Januar, wenn ab 17 Uhr in der Denkendorfer Klosterkirche festliche Klänge das neue Jahr einläuten. Das Trompetenensemble Stuttgart, ergänzt von prächtigen Pauken- und Orgelklängen, wird die Zuhörerinnen und Zuhörer des Neujahrskonzerts in der spätromanischen Klosterkirche mit musikalischen Kostbarkeiten erfreuen.

Foto: Rainer Kellmayer

EUTB: Informationen und Tipps für Menschen mit Behinderungen, Nürtingen, Bürgertreff, 9 bis 12 Uhr (Anmeldung Telefon 07153/ 6166105)
Kurs „Wilder Christbaum – Weihnachtsbaum-Upcycling“, Plochingen, Umweltzentrum Neckar-Fils, 18 Uhr (Anmeldung 07153/ 6086965 oder per E-Mail an: brigitte.beier@umweltzentrum-neckar-fils.de)

MI 14. JANUAR

Theater
Mein innerer Elvis, Aufführung der Württembergischen Landesbühne Esslingen, Filderstadt, Filharmonie Bernhausen, 9.30 Uhr (ab 12 Jahre)

Sonstiges
Vortrag zum Thema „Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung“, Nürtingen, Haus der Familie, 20 Uhr (Anmeldung Telefon 07022/ 39993)
Gemeinsam statt einsam, Nürtingen, Bürgertreff, 16 Uhr

DO 15. JANUAR

Theater
Euro-Studio Landgraf: Achtsam morden, Nürtingen, Stadthalle K3N, 20 Uhr
Theaterensemble Four The Länd: Loriot, Kirchheim, Club Bastion, 20 Uhr (ausverkauft)

Musik
Junge Interpreten: Maximilian Parola (Violine) und Evelyn Kerschbaumer (Klavier), Nürtingen, Kreissparkasse (Kirchstraße/Fritz-Ruoff-Saal), 19 Uhr

Sonstiges
Lauter Hass – wie Antisemitismus in die Popkultur einkerkerte, Gespräch mit Maria Kanitz und Lukas Geck (Moderation Andreas Vogel), Esslingen, Komma, 19.30 Uhr
Seniorenrat Baltmannsweiler: Vorstellung des Computertreff-Teams sowie des neuen Programms mit Kursen, Vorträgen und Schulungen, Baltmannsweiler, Bürgerhaus Hohengehren, 17 Uhr
Vortrag: Schlaganfall verstehen, vorbeugen, behandeln, Nürtingen, Haus der Familie,

ROMANVORSTELLUNG



Moritz Heger stellt im Literarischen Museum im Max-Eyth-Haus in Kirchheim am Sonntag, 11. Januar, 11 Uhr, seinen Roman „Die Zeit der Zikaden“ vor.

Foto: Maurice Haas/ Diogenes-Verlag

Sonstiges
Diesel-Disco, Esslingen, Kulturzentrum Dieselstraße, 21 Uhr
Treffpunkt Stadtbücherei für Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren, Nürtingen, Stadtbücherei, 14 Uhr
Auftakt zum Tango-Argentino-Workshop (Fortgeschrittene) des SKV Unterensingen, Unterensingen, Turn- und Festhalle, 20.15 Uhr (Anmeldung: anita.lattner@gmx.de)
Suppenküche – kostenloses einfaches Mittagessen für alle Hungrigen, Nürtingen, evangelisches Jugendhaus, 12.30 Uhr

Anzeigen

KRAFTFAHRZEUGE		
KAUFE IHR AUTO T. 07021 6531 WIR KAUFEN IHR AUTO! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22 Ankauf aller PKWs u. Reisemobile. Jedes Alter. Fa. MAX ☎ 0711/8283706 A N K A U F gepflegter Fahrzeuge !! Alle Marken & Modelle! Limousinen-Sportwagen-Cabrios-Coupés-SUVs-Vans-Wohn-/Camping-/&Reisemobile Old-&Youngtimer!☎ 0711-3424 7363 Email: info@auto-schwab-fellbach.de	MERCEDES WIR KAUFEN IHR AUTO! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22 A N K A U F gepflegter MERCEDES !! Alle Marken & Modelle! Limousinen-Sportwagen-Cabrios-Coupés-SUVs-Vans-Wohn-/Camping-/&Reisemobile Old-&Youngtimer!☎ 0711-3424 7363 Email: info@auto-schwab-fellbach.de Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/50446844	SONSTIGES IM AUTOMARKT Automatik Auto zum Kauf gesucht. ☎ 0159 - 06 79 22 77 Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/50446844
AUDI WIR KAUFEN IHR AUTO! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22 Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/50446844	PEUGEOT WIR KAUFEN IHR AUTO! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22	WOHNWAGEN Wowo Ankauf 0711/8283706 Fa. Max
BMW WIR KAUFEN IHR AUTO! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22 Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/50446844	VOLKSWAGEN WIR KAUFEN IHR AUTO! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22 Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/50446844	WOHNMOBILE WIR KAUFEN IHR WOHNMOBIL! ☎ 0 71 46 / 2 85 68 22 Wir kaufen gepflegte Wohn & Reisemobile aller Klassen! ☎ 0711-3424 7363 info@auto-schwab-fellbach.de Junge und alte Wohnmobile kauft MAX Caravane ☎ 0711 / 8283706 Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.





Berufliche Schulen
im Landkreis Esslingen



Informationstage 2026

an den Beruflichen Schulen

Nürtingen	14. Januar	Fritz-Ruoff-Schule
	20. Januar	Albert-Schäffle-Schule
	31. Januar	Philipp-Matthäus-Hahn-Schule
Esslingen am Neckar	17. Januar	Käthe-Kollwitz-Schule
	19. Januar	John-F.-Kennedy-Schule
	16. und 31. Januar	Friedrich-Ebert-Schule
Kirchheim unter Teck	15. Januar	Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule
	24. Januar	Max-Eyth-Schule

Unsere Beruflichen Schulen informieren an diesen Terminen über ihr breitgefächertes Bildungsangebot. Weitere Details erfahren Sie auf der jeweiligen Schulhomepage.



www.landkreis-esslingen.de

Schnäppchenjäger aufgepasst: Hier gibt's die besten Angebote.

Wer Anzeigenblätter liest, ist stets informiert über die besten Angebote.



www.extra-wochenende.de

hofmeister
FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1892

+ ZUSÄTZLICH

19%
(M)

MWST. GESCHENKT
AUF TAUSENDE MÖBEL

Carl Friedrich Hofmeister
5. Generation

Frank Hofmeister
4. Generation

HOFMEISTER BEEF-CHEESE-BURGER
mit Fries

VEGANUARY
SAFTIGER GEMÜSE-BURGER
mit Rucola, Pesto & Fries

9.50
12.50

Abb. beispielhaft. Gültig vom 14.01.26 bis 10.02.26

AUF LAGER

1.864,-
699,-
ECKSOFA

Mit VorteilsCard[®] 62% sparen!

inkl. 3 x Kopfteilverstellung

inkl. elektrische Sitztiefeverstellung

ECKSOFA „SIMONA“ Bezug Stoff, inkl. 3x manueller Kopfteilverstellung und 1 elektrische Sitztiefeverstellung. Inkl. Zierkissen. Liegetiefe ca. 93x221 cm, Stoffmaß ca. 256x180 cm. Ohne Deko. (Normalpreis[®] 1.864,-) Bonus-Preis[®] 699,- 25/7611

WINTER SALE

IN DEN BEREICHEN TEXTIL, BABY, TEPPICHE, LEUCHTEN, BOUTIQUE & HAUSHALTSGÜTER VIELE ARTIKEL

BIS ZU 70% REDUZIERT

Jetzt Schnäppchen sichern!

hofmeister city **KÜCHEN**

NEU!
BERLINER STR. 25
ESSLINGEN

**JETZT TERMIN VEREINBAREN**
0711/2869585-0



BIS ZU 50%
AUF IHRE FREIGEPLANTE TRAUMKÜCHE

+ BOSCH WELTNEUHEIT! GESCHENKT!

KOCHFELD
MIT INTEGRIERTEM ABZUG (80)

(25), (M), (**) (5), (80), (3) Nähere Infos auf www.hofmeister.de/aktionsbedingungen/. Gültig bis 17.01.26. Hofmeister Sindleffingen GmbH & Co. KG - Kirchheimer Straße 5 - 74321 Bietigheim-Bissingen | TGZ_256150/34_182,7x250

IMMOBILIENVERKÄUFE

4-ZIMMER-ETW

VERMIETUNGEN

GARAGEN/STELLPLÄTZE

IMMOBILIENGESUCHE

WOHNUNGEN

1-ZIMMER-ETW

3-ZIMMER-ETW

HÄUSER

GRUNDSTÜCKE

1-ZIMMER-WOHNUNG

2-ZIMMER-WOHNUNGEN

4-ZIMMER-WOHNUNGEN

MIETGESUCHE

2-ZIMMER-WOHNUNGEN

4-ZIMMER-WOHNUNGEN

Privat sucht moderne ETW mit Blk oder kl. Garten ab 80 m², bis 370.000 €, in Esslingen: Oberesslingen, Hohenkreuz, Zell. neueszuhauser2026.info@web.de

Freie 3-5 Zi. Eigentumswohnung in ES u. Umg. gesucht ☎ 07153 6085968

Suche zum Kauf von Privat: Eigentumswohnung ☎ 0711-92539919

Suche zum Kauf von Privat: Eigentumswohnung 0711-92539919

1-ZW in Plochingen, EBK, TG-Stpl., 26 m², KM 400,- + NK 180,- €. Tel. 0178/8824865

Hier passiert's: **Im EXTRA.** www.extra-wochenende.de

3-ZIMMER-WOHNUNG

Hell u. großzügige 3,5 Zi.Whg. in Berkheim, Bj. 1974 super Ausstattung, Modernisierung 2025. Ab 01.04.26 langfristig zu vermieten, 125 m², EBK, Bad, Reg. Dusche, WC, große überdachte Dachterrasse, Balkon, Abstellraum u. Keller im 2.OG mit Stpl., KM 1400€ + NK + KT 2 MM, Kinder herzlich Willkommen. ☎ unter ZZ209164 an SWMN GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@swm-network.de

4-Zi.-Wg. in Esslingen und Umgebung gesucht. Familie mit 2 Kindern aus dem Schwarzwald. Sind für jede Chance dankbar. 0177-2766635

Baugrundstücke/Abbruchhäuser

Bauträger kauft gegen Höchstgebot. Notarielle Abwicklung sofort! Zahlung innerh. von 2 Wochen mögl.!

PBI Tel.: 07023/74920 info@pbi-bissingen.de

Bethel Ihre Spende hilft Menschen mit Behinderungen. www.bethel.de



12 Gablenberg

www.besen-plochingen.de
besenwirtschaft.plochingen@gmail.com

Plochingen Besenwirtschaft
Geöffnet von **23.01. - 08.03.2026**

Für Gruppen öffnen wir unsere Besenwirtschaft gerne auch außerhalb der Besen-Saison nach Absprache!

Montag + Dienstag Ruhetag
Mittwoch - Samstag 15.00 - 23.00 Uhr
Sonntag 12.00 - 21.00 Uhr

Gablenberg 12 · 73207 Plochingen · Tel. (0176) 21165780
(gegenüber Rathaus Ecke Schulstraße/Gablenberg)

VERKÄUFE

MUSIK

REISE & FREMDENVERKEHR

KAUFGESUCHE

Computerhilfe vom Profi!
Kostengünstige Lösung von Computer- und Smartphone-Problemen, sowie Unterstützung bei Kauf, Installation und Bedienung von technischen Geräten. Ich freue mich auf Ihren Anruf. ☎ 0159 - 063 778 56

Minijob: Rentner/in Top-Bezahlung z. Postkarten verteilen gesucht mit KFZ Fam. Herbert 0152-02802119

Ü60 Seniorenwohnung in ES-Plien-sauv., barrierefrei, 2.Zi., 3.OG, 59m², EBK, Balk., Keller, Gemeinschaftsraum, 980,-€ + NK Tel.: 0177/7475579

Hilfe im Garten und Haus ? Entrümpelungen+Gartenarbeiten. Wir packen an-schnell und sauber. Kostenlose Beratung. Tel. 0176-41262716

Übernehme Malerarbeiten aller Art und streiche kpl. Whg. kurzfristig, nur Anrufe ☎ 0151/20503311

Maler, Gipser, Trockenbauer, kompl. Renovierungen, sucht Nebenbeschäftigung. ☎ 0178 - 82 413 54

Maler sucht Nebenjob. Badewanne, Türen und Wohnung, Schimmelbehandlung. ☎ 0162 - 32 73 154

Zuverlässige Haushaltshilfe/ Kinderbetreuung sucht Arbeit in Deizsau und nahe Umgebung. 0162/6366975

24-Stunden - Pflege zuhause. ☎ 0176 - 74 06 00 87

Musiker sucht alte Synthesizer, Rhythmusgeräte (auch defekt). ☎ 0174-2510045

Achtung liebe Leser!
Suche Porzellan, Zinn, Uhren, Tafelsilber, Bernstein, Möbel, Münzen, Antikes u. Militaria, Abendgarderobe, Lederbekleidung u. Pelze, Herr Freiwald. ☎ 0711-21958619 o. 0157-92313492 www.freiwald-antiquitäten.de

Kaufe Kleidung - Bücher von A-Z, Puppen, Porzellan, Sammelalben, Näh-Schreibmaschinen, Münzen, Uhren, Mode-Schmuck. Von privat. Tel. 0178-6790864

Suche Gobelins, Handarbeiten, Orientteppiche. Tel. (01 63) 6 87 25 86

500,- Euro zahlt Sammler für alte Reklame-/Emailschilder ☎ 0711/6405870

Alte Dolche Säbel Helme Bajonette Uniformen Orden Alte Vorderlader Soldatenkrüge -- ☎ 01781 76450

BARANKAUF alles vom 1. und 2. Weltkrieg ☎ 0711 / 6405870

Pelze Pelze Pelze
Kaufe Pelze aller Art: Abendgarderobe, Hüte, Antikes, Möbel, Bilder, Porzellan, Vasen, Figuren, Zinn u. Silberwaren, Puppen, Militaria, Besteck, Armband u. Taschenuhren, Briefmarken, Münzen, Schmuck aller Art. Gerne auch kompl. Nachlässe. Bitte alles anbieten. Herr Eckstein Tel. 07307-9209570 oder 0152-52151604

SUCHE: Bowleservice, Abendgarderobe, Mantel, Trachten, Handtaschen, Kristall, Kruege, Bestecke und Uhren, TEL: 0162 6727958

Suche Modelleisenbahn. ☎ 070 22 / 95 10 57

ZU VERSCHENKEN

Weißes Schlafzimmermöbel bestehend aus 5-türigem Kleiderschrank (172x86x44), 1x2m-Bett und Bettkästchen (30x42x44) gegen Abholung zu verschenken. Tel. 45967328

ER SUCHT SIE

Lust auf diskrete erotische Treffen? Er, Ende 50, 1,78, 84 kg, großzüggig, mobil, mit Tagesfreizeit. E-Mail: gd12b@gmx.de oder Telegram: Thomas_2023

ER, 63/gute Figur, sucht SIE für erotische Nähe, oft Urlaub und mehr. SMS 01575-6910661

Interessanter, fitter Er, Anfang 80, sucht Sie bis 75 J. für liebevolle Wochenendbeziehung. Bitte mit Bild. ☎ unter ZZ209161 an SWMN GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@swm-network.de

SIE SUCHT IHN

Neues Jahr, neues Glück 2026: Suche meinen Herzensmann zum Ankommen. Bin 64 Jahre jung (168cm) & möchte mich wieder neu verlieben. Wenn Du Herz, Hirn & Humor hast, Katzen magst und einen Spieleabend einem Clubbesuch vorziehst, bist du mein Gewinner. Melde Dich für ein Kennenlernen, freu mich auf Deine Nachricht unter ☎ sucheherzensmann@mail.de Gerne mit Foto.

Bildschöne Katharina 68 J., seit kurzem verwitwet, beruflich habe ich immer als Krankenschwester gearbeitet, ich bin sauber u. ordentlich, ehrlich u. hilfsbereit (leider kinderlos), ich wohne ganz allein, wäre jederzeit umzugsbereit. Wenn Sie auch so alleine sind, erwarte ich Ihren ernstgemeinten Anruf pv **Tel. 0151 - 62903590**

KONTAKTE

feine-adresse-nrt.de
07022-32227
NRT- MARIENSTR. 30 bei KOSMETIK

Moni (32) privat!
☎ 01525 - 51 77 012

Flusskreuzfahrt



Durchführungsgarantie **Frühbucherpreis**

MS Swiss Pearl - Exklusivcharter 2026 auf der Seine
Seine-Kreuzfahrt voller Impressionen, Geschichte und Lebensart

Inklusive: Fahrt im 4* Komfort Bus; Flusskreuzfahrt in 2-Bett-kab. Smaragd Deck; Inkl. Getränkepaket: Hauswein, offenes Bier, Softgetränke, Säfte, Mineralwasser und alle alk. hollfreien Kaffees/Tees; Vollpension an Bord; Umfangreiches Ausflugs-paket; Unterhaltungsprogramm und Veranstaltungen an Bord; alle Steuern und Gebühren; SSB Reisen Reisebegleitung, Taxishilfe u.v.m.

8 Tage **11.06.2026 - 18.06.2026** **ab 1985,- p.P.**
Frühbucher gültig bis 31.03.2025

SSB Reisen auf der CMT 2026



Wir sind hier: Halle 4 Stand 4B10

Besuchen Sie uns auf der CMT 2026 in Stuttgart – der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit – vom 17.01.2026 bis 25.01.2026

Entdecken Sie unsere Reisehighlights 2026 mit persönlicher Beratung. Tauchen Sie ein in die Welt des Reisens und lassen Sie sich von unseren neuen Angeboten für 2026 inspirieren.

Messe-Highlights: • 3 % Messerabatt auf alle Mehrtagesbusreisen • Gewinnspiel mit attraktiven Reisegewinnen • Persönliche Beratung durch unsere Reiseexperten und Reiseleitung Brigitte Bieber (vom 19.01 - 21.01.26)

KulturGenuss Reisen



Premiumreise	Moulin Rouge	21.03. - 22.03.26	ab 499,-
Premiumreise	Starlight Express	21.03. - 22.03.26	ab 479,-
Premiumreise	ABBA Voyage London	06.05. - 09.05.26	ab 1175,-
Premiumreise	Hamburg zum SchwabenPreis	01.10. - 04.10.26	ab 799,-
Premiumreise	Kassel zum SchwabenPreis	03.06. - 06.06.26	ab 599,-
Premiumreise	Dresden	19.06. - 21.06.26	ab 625,-
Premiumreise	Würzburg	30.07. - 01.08.26	ab 649,-
Premiumreise	Bregenz Seefestspiele	01.08. - 02.08.26	ab 395,-

Osterreisen



Urlaub in Südtirol - Hotel Filippinum	01.04. - 07.04.26	ab 895,-
Premiumreise KulturGenuss - Leipzig und Dresden	02.04. - 06.04.26	ab 919,-
Premiumreise Ostern an der Donauschlinge	02.04. - 06.04.26	ab 895,-
Premiumreise Ostern in Istrien	02.04. - 06.04.26	ab 775,-
Holland Tulpenblüte	03.04. - 07.04.26	ab 995,-
Die Gebrüder Grimm in Kassel	03.04. - 06.04.26	ab 645,-
Ostern am Lago Maggiore	03.04. - 06.04.26	ab 679,-
Ostern am Achensee	03.04. - 07.04.26	ab 725,-



Preise in EUR p.P. im DZ. * Bei unseren Premiumreisen genießen unseren neuen 5* Premium Bus mit mind. 90cm Sitzabstand, Sektempfang und Reiseführer pro Zimmer! Jetzt online buchen und sofort bestätigt! Online entdecken & buchen - sofort bestätigt! www.ssbreisen.de oder QR-Code scannen. Katalog auch online bestellbar!

Buchung und Beratung: 0711 - 7885 205 www.ssbreisen.de oder in Ihrem Reisebüro

SSB Reisen GmbH • Holdermannstr. 48 • 70567 Stuttgart • Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr • Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

SSB REISEN

Das Reiseunternehmen der Stuttgarter Strassenbahnen AG